

RUNDBRIEF

für das Quartier „Westlich der Merzhauser Straße“



Unter anderem in dieser Ausgabe:

Freiburg-Marathon durch die Unterwihre

Aktuelles der AG ‚freie Gehwege im Quartier‘

Umfrage zu „Angsträumen“ in der Unterwihre

der Frühling ist da ... Baumpatenschaft?

u. v. m.



Landa-Zeichnung von Sebastian Mack



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Unterwiehre „Westlich der Merzhauser Straße“,

seit dem letzten RUNDBRIEF (Stadtteilzeitung des Quartiersbüros Unterwiehre „WdM“) ist etwas Zeit vergangen. Somit ist dieser freie Beitrag im Briefkasten für Einige etwas Neues und Andere haben schon nach einer neuen Ausgabe gefragt, was uns natürlich sehr freut!

Wir wollen dies also auch als Chance nutzen um den neu Hinzugezogenen ein:
„Herzlich Willkommen im Stadtteil Unterwiehre!“ zu sagen und um uns kurz vorzustellen.

Das **Quartiersbüro Unterwiehre** ist eine öffentliche Anlaufstelle der sozialen Arbeit (Fachrichtung: Gemeinwesenarbeit) für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils. Besetzt mit einer hauptamtlichen 60% Stelle durch Ingo Heckwolf.

Ziel der Gemeinwesenarbeit ist die Förderung der nachbarschaftlichen Strukturen und eines Wir-Gefühls bzw. eine Identifikation mit dem Stadtteil zu schaffen, der Anonymisierung entgegenzuwirken und um eine gemeinsame Gestaltung des Lebensraums und des Austauschs zu ermöglichen. **Darüber hinaus bietet das Quartiersbüro** neben der Räumlichkeit zur Begegnung, auch gezielte Vermittlung bei Anfragen nach Hilfe zu fachlichen Stellen; die Unterstützung der Bewohnerschaft in Angelegenheit von Mietproblematiken, Quartiersentwicklung z.B. Sanierung der Spielplätze oder Aufbau von Gruppen zu steten oder aktuellen Themen, wie z.B. Barrierefreiheit auf den Bürgersteigen und Fußwegen im Stadtteil (*siehe dazu Artikel: „AG fGiQ“ auf S.11f.*).

Angebote in Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen und Institutionen im Stadtteil gehören zur elementaren Netzwerkarbeit des Quartiersbüros. Hier gibt es vor allem den **Ko.-Kreis** mit den Einrichtungen des Jugendhilfswerkes e.V. (mobile Kinder- & Jugendarbeit); tritta e.V. (Verein für feministische Mädchenarbeit); Frauen im Südwind (Anlaufstelle für Frauen mit Migrationshintergrund); kick mobil der step stiftung (mobile Sport- und Bewegungsangebote) und den, im Stadtteil ansässigen Kitas: Piratenbucht und Wilde13. Mit diesen und anderen Akteur*innen die im oder mit dem Stadtteil verbunden sind (u.a. Schulen und Kirchengemeinden) wird im **Quartiers-Rat** auch das jährliche **Stadtteilstfest Unterwiehre** organisiert und durchgeführt. In direkter Kooperation steht das Quartiersbüro u.a. mit dem Angebot des kostenlosen Regiokarten-Verleihs mit dem Bewohner*innenverein **Bewohner-INI(-tiative) e.V.**

Im Haus **LAMA97** (in der Langemarckstraße 97) wird der Bewohner-INI-e.V.-Raum im 1. OG unter der Woche von verschiedenen Gruppen genutzt. Nach dem Leitmotiv: „Angebote von BewohnerInnen für BewohnerInnen“ finden unterschiedliche Kurse wie z.B. das Eltern-Kind-Café oder Yoga für Alle statt. An den Wochenenden ist der Raum in erster Linie für Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers für Feierlichkeiten anzumieten. Wer Interesse hat einen eigenen Kurs ins Leben zu rufen, kann sich gerne mit der Quartiersarbeit oder der Bewohner-INI in Verbindung setzen.

Im Quartiersbüro selbst gibt es eine Kinderbücherei, offene Bücherschränke zum Büchertausch, eine Ausgabestelle für gelben Säcke, Flyer- und Infomaterial über Angebote der Stadt Freiburg u.v.m. Schauen Sie doch einfach mal in der Merzhauser Straße 12 vorbei. Da in der Pandemiezeit viel gelesen wurde, würden wir uns aktuell über neue Bücherspenden sehr freuen!



Foto: GWA

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich gerne an uns:

Quartiersbüro Unterwiehre Nachbarschaftswerk e.V.
Ingo Heckwolf (Gemeinwesenarbeit) / Merzhauser Straße 12 / 79100 Freiburg
Tel.: 0761 / 488 00 470 / E-Mail: unterwiehre@nachbarschaftswerk.de
Sprechzeiten: Di. 16.00 - 18.00 & Do. 10.00 - 12.00 Uhr sowie nach Bedarf und Anfrage.

Umschlagfotos: GWA / Lama-Zeichnung von Sebastian Mack

Nachruf

Am 14. November 2021 ist unser langjähriges aktives Vereins- und Vorstandsmitglied Frau Ursula Buss an einer schweren Erkrankung verstorben. Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Bewohner-INI zeichnete sich nicht nur durch ihre Vorstandstätigkeit aus, sondern auch in vielen anderen Bereichen, in denen sie sich stets verlässlich und verantwortungsbewusst eingebracht hat.

Sei es bei den Sonntagsbrunch-Angeboten, den jährlichen Stadtteilsten, als Küchenfee für das Montags-Mittagstisch-Angebot, Lektorin der Stadtteilzeitung "Rundbrief", Kuratorin der Kinderbücherei im Quartiersbüro, Abgesandte der Bewohner-INI im Trägerrat der Freiburger Quartiersarbeit oder als Verbindung zwischen der Bewohner-INI und dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre, in dem sie auch bis zu Letzt als Vorstandsmitglied aktiv war.

Ursula Buss hinterlässt mit ihrer nordischen Direktheit, ihrem intelligenten Humor und ihrem umfassenden Wissen eine große Lücke in unseren Reihen. Wir wünschen ihr eine friedvolle Ruhe in den kosmischen Weiten, für die sie Zeit ihres Lebens mit Science-Fiction Romanen viel geschwärmt hat und sind dankbar darüber, viele Jahre lang mit ihr zusammengearbeitet, gelacht und gewinnbringend diskutiert haben zu können.

Aktuelles der Bewohner-INI

Nach der letzten Mitgliederversammlung im November 2021 besteht unser **Vorstand** aus den Bewohner*innen Frau Vorrath und Herrn Gern.



Eine offene **Bewohner*innenversammlung** sowie offene Mitgliederversammlungen sind gerade nach der langen Pandemiepause wieder geplant.

Generationenwechsel im Verein. Wir wünschen uns, dass auch in der nahen Zukunft weitere neue Mitglieder unsere bisherige Initiative und Arbeit für den Stadtteil mit ebenso viel Freude und Engagement fortsetzen und auch selbst die Bereicherung eines gut vernetzten **Stadtteils für Alle** erfahren können.

Wer Interesse hat und mehr über die Bewohner-INI erfahren möchte, kann sich gerne über die Website: Unterwiewre-international.de; über die Quartiersarbeit oder direkt mit uns in Verbindung setzen. Die Beitrittserklärung zur Mitgliedschaft finden Sie auf der INI-Website oder direkt zum Ausfüllen im Quartiersbüro Unterwiewre.

Aktuelles aus dem Bewohner-INI-e.V.-Raum im LAMA97

Die bereits bekannte und beliebte **Kleidertauschbörse** findet nach zwei Jahren Pause endlich wieder statt! Am **Samstag, den 28. Mai 2022 von 10 – 16 Uhr** mit Kaffee und Kuchenverkauf für einen guten Zweck. Mehr Infos folgen nach dem Treffen vom Organisations-Team. Es wird auch wieder Aushänge und eine Ankündigung auf der Bewohner-INI-Website geben.

Neue Angebote im INI-Raum!

Musik und Bewegung für Kinder von ca. 2-4 Jahren (bei Bedarf mit Eltern). Wir singen, lauschen, rasseln und klingen, tanzen und bewegen uns zur Musik, mal wild, mal zart und mit viel Freude am Miteinander-Sein.

Mittwochs 15.30 - 16.30 Uhr im Bewohner-INI-Raum im LAMA97 (Langemarckstraße 97) 1. OG. Bitte mit Anmeldung an: christiane.hirling@posteo.de

Neuer Kurs **Qi Gong** ab Freitag, den 6. Mai 2022 von 18.00 – 19.00 Uhr. Gleichgewicht, Zentriertheit, Entspannung und Stille sind in diesem Kurs die Schwerpunkte der Übungen.

Info bei: Odile Gern

Tel.: 0761 / 400 23 37

Bei weiteren Fragen nehmen Sie gerne Kontakt mit dem Quartiersbüro Unterwiewre oder mit dem Verantwortlichen des INI-Raumes der Bewohner-INI, Herrn Gern auf.

Tel.: 0761 / 45 17 008.

Eine aktuelle Übersicht der Wochenangebote im INI-Raum finden Sie auf der Rückseite des RUND BRIEFS.

Foto: GWA



Am Sonntag, den 03. April 2022 läuft der Mein-Freiburg-Marathon auch durch die Unterwiehre

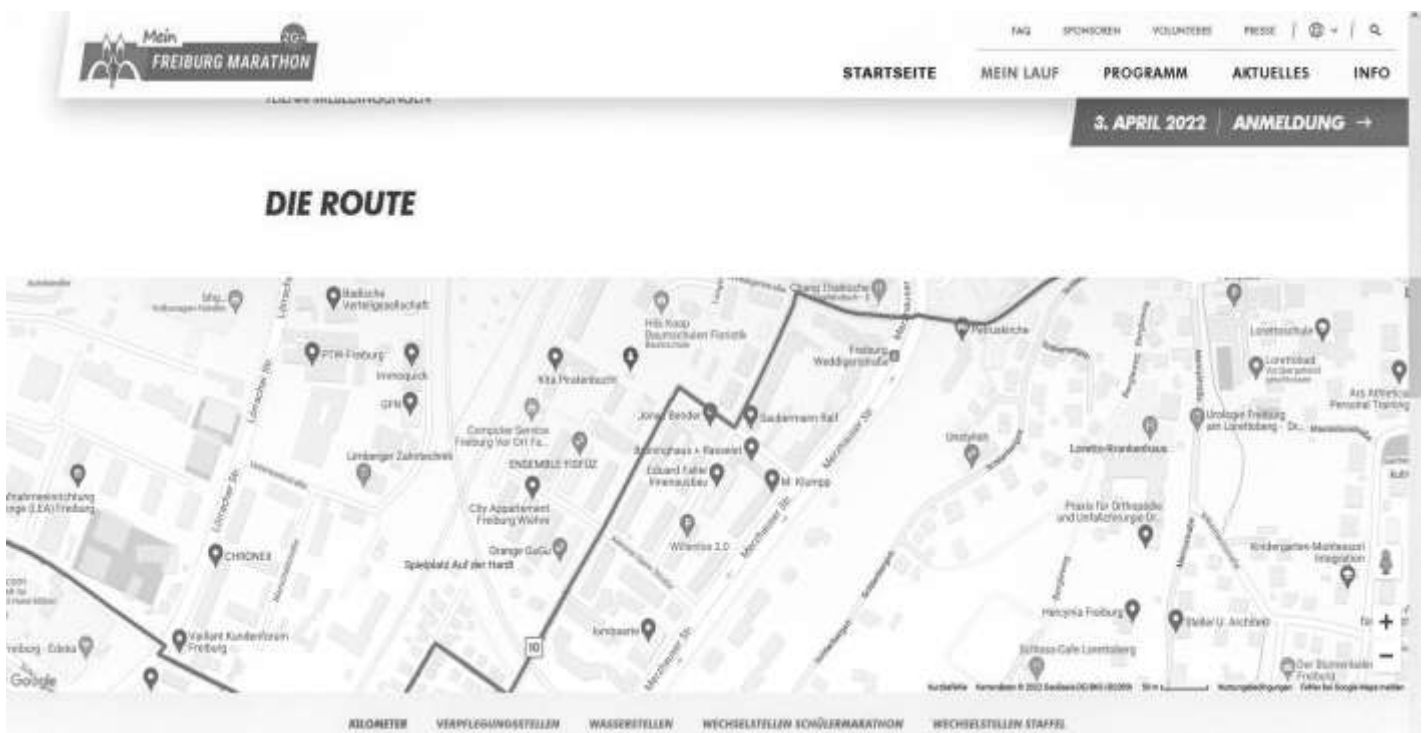
Eingehend von der Unterführung aus der Lörracher Straße ziehen die Läufer*innen die Langemarckstraße entlang und über die Skagerrak-, Matthias-Erzberger- und Weddigenstraße weiter. Es wird auf dem Weg zwei Stellen mit musikalischen Darbietungen geben, die in erster Linie natürlich der Motivation der Läufer*innen dienen sowie eine Versorgungsstation auf der Spielstraße / Langemarckstraße.

Wer also Lust hat, Trommeln und Tröten, Ratschen und Trillerpfeifen auszupacken und die Läufer*innen vom Balkon und Straßenrand aus anzufeuern, ist dazu herzlich eingeladen.

Für alle, die sich offiziell ehrenamtlich am Freiburg-Marathon engagieren möchten, hier der Link zur Anmeldung auf der Freiburg-Marathon-Website:
www.mein-freiburgmarathon.de/info/volunteers/

Und wessen Interesse mit Blick auf die Joggingschuhe im Schrank geweckt ist: Bis zum 21.03.2022 kann man sich auf der Website des Freiburg-Marathon noch zur Teilnahme anmelden: www.mein-freiburgmarathon.de/anmeldung/. Bitte beachtet dabei die besonderen Teilnahmebedingungen. Der Marathon findet unter **2G+** Bedingungen statt.

Wir wünschen den Läufer*innen, Teilnehmer*innen und natürlich auch den Veranstalter*innen des FWTM und dem Badischen Leichtathletik Verband e.V. einen erfolgreichen Tag mit sonnigem Frühlingswetter!



Quelle: Website Freiburg-Marathon Aufruf 14.03.2022

Kurz gefasst ...

Die internationalen Wochen gegen Rassismus laufen noch vom 14. bis 27. März 2022 (Abb. IWgR¹)

Mehr Informationen zu aktuellen Veranstaltungen und dem Programm finden Sie auf der Website: stiftung-gegen-rassismus.de oder bei iz3w in Freiburg unter: www.iz3w.org & respect-freiburg.net



Ergebnis der haushaltsweiten Befragung zur Prüfung der Voraussetzung zum Erlass einer sozialen Erhaltungssatzung in der „Westlichen Unterwiehre“

Nach aktuellem Stand des *Amts für Projektentwicklung und Stadterneuerung* ist das Gutachten fertig erstellt und wird nun sowohl dem Oberbürgermeister als auch dem Gemeinderat erläutert und dann zur Entscheidung vorgelegt. Eine abschließende Entscheidung über den Erlass zur „sozialen Erhaltungssatzung“ könnte voraussichtlich in der Gemeinderats-Sitzung am 17.05.2022 erfolgen. Wir werden Sie, sobald eine Entscheidung getroffen wurde, über die Bewohner-INI-Website und Aushänge im Schaufenster des Quartiersbüros informieren.

Defekte Straßenlaternen im Stadtteil?

Diese können Sie kostenlos melden und zwar bei der badenova-Störungsnummer unter: 0761 / 0800 767 767 - sowie direkt mit Standort-Nummer auf der badenova-Website: www.bnnetze.de/service/strassenbeleuchtung-stoerung-melden

Sie möchten eine Baumpatenschaft im Quartier übernehmen?

Über die Initiative „Freiburg packt an“ können Sie im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements freiwillig eine Patenschaft für einen oder mehrere Bäume im Stadtteil übernehmen. Zu den Aufgaben gehört dann die Pflege und auch die Bepflanzung der jeweiligen Baumscheibe, also dem Stück Grün, auf dem der Baum steht und wächst.

Hierzu zählt auch die Bodenlockerung und das Gießen in den trockenen Sommermonaten sowie die Verkehrssicherheit und der Baumschutz selbst. Mit einer Baumpatenschaft leisten Sie einen wichtigen Beitrag am Erhalt des Freiburger Baumbestandes und haben selbst etwas Blühendes vor der Haustüre.

Tipps zu Bepflanzungen und die Schritte, wie eine Baumpatenschaft beantragt wird, finden Sie auf der Website der Stadt Freiburg unter dem Suchbegriff: *Baumpatenschaften*. Direkt bei Frau Borodko-Schmidt „Freiburg packt an“, Tel.: 0761 / 201 47 21 oder per E-Mail an: fpa@stadt.freiburg.de - Wir wünschen frohes Gärtnern im Quartier!

¹ https://stiftung-gegen-rassismus.de/wp-content/uploads/2021/12/IWGR-2021_4-300x300-1.jpg 15.03.2022

Aktuelles aus der Arbeitsgemeinschaft freie Gehwege im Quartier (AG fGiQ)

Seit der Stadtteilbegehung am 13.07.2021 zur Bewertung der Gehwegsituation in der Unterwiehre „westlich der Merzhäuser Straße“ - damals mit Verantwortlichen aus der Freiburger Stadtverwaltung, Gemeinderät*innen, Vertreter*innen der Freiburger Abfallwirtschaft, der Feuerwehr, Rettungsdienste und vielen interessierten Bewohner*innen - ist etwas Zeit vergangen. Zeit, die die Arbeitsgemeinschaft „freie Gehwege im Quartier“ (ehemals AG „Parken im Quartier“) produktiv nutzen konnte und gemeinsam mit dem Garten- und Tiefbauamt der Stadt Freiburg sowie einem externen Büro für Verkehrsplanung viele Ideen zur Verbesserung hin- und herdenken konnte.

Heute möchten wir gerne über den Fortschritt der letzten Monate berichten:

Doch vorab: Worum geht es unserer Arbeitsgruppe nochmal? Wir haben uns das Ziel gesetzt, die Gehwege wieder für die nutzbar zu machen, für die sie einmal angelegt wurden: Die Fußgängerinnen und Fußgänger.

Insbesondere unseren vielen Kindern im Quartier möchten wir einen sicheren Weg zur Schule und zum Spielplatz ermöglichen. Für Menschen mit Behinderung, die auf Rollatoren oder Rollstühlen angewiesen sind, möchten wir Sicherheit und Barrierefreiheit gewährleisten. Weiterhin gilt es Eltern mit Kinderwägen den Slalom zwischen halb auf dem Gehweg parkenden Autos und/oder (Lasten-)Rädern und Ausweichmanövern über hohe Bordsteine auf die Straßen zu ersparen, weil der verbleibende Raum kein Weiterkommen ermöglicht.

Hinzugekommen sind im Zuge der Berichtserstattung über die Stadtteilbegehung durch den Artikel der Badischen Zeitung am 15. Juli 2021 auch noch Hinweise von Fahrradfahrer*innen, die sich über vermehrte Unsicherheit aufgrund der engen Fahrbahnen und der erhöhten sowie in vielen Fällen auch zu hohen Geschwindigkeiten und nicht immer defensiven Fahrweisen von Autofahrer*innen im Wohngebiet beklagen.

Gleichzeitig war es auch für die Autobesitzer im Quartier nicht immer auf allen Straßen(seiten) klar: Darf ich hier eigentlich parken? Oder droht mir womöglich ein „Knöllchen“?

Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, braucht es vor allem Klarheit für alle Beteiligten:

- Wo können die Fußgängerinnen und Fußgänger sicher die Straße überqueren (zukünftig an den Überquerungspunkten mit verbesserter Einsicht auf die Straße).
- Wo parken die (Lasten-)Fahrräder (demnächst bitte an den Parkinseln rund um die Kreuzungen statt auf dem Gehweg)
- Wo parken die Autos (in den bald aufgezeichneten Markierungen)

Durch die aufgelockerte Parkplatzmarkierung bleibt zudem hoffentlich in Zukunft auch auf der Straße genug Platz für ein entspanntes Miteinander von Rad und Auto.

Für interessierte Bewohner*innen gibt es nun die Möglichkeit, dieses Ergebnis schon jetzt auf dem Papier anzuschauen, der Übersichtsplan des neu geordneten Stadtteils hängt im Quartiersbüro Unterwiehre aus.

Bevor die Realisierung starten kann, braucht es neben dem letzten Feinschliff nur noch eins: gutes Wetter – die Bauarbeiten können erst bei stabilen Plusgraden starten. Auf die freuen wir uns dieses Jahr nun doppelt!

Und damit uns die Arbeit nicht ausgeht, bleiben wir dran! Denn weitere Wünsche, wie z. B. abgeflachte Bordsteine in den Kreuzungsbereichen, vor Hauseingängen oder die beidseitige Asphaltierung der Fußwege unter der Eisenbahnbrücke können nach letzter Rücksprache erst mit dem neuen Doppelhaushalt diskutiert werden.

Wer von euch und Ihnen Interesse hat, in diesem Punkt das Quartier mitzugestalten, ist herzlich eingeladen und kann sich gerne an Ingo Heckwolf im Quartiersbüro Unterwiehre wenden.

Die Fotos zeigen die Kreuzung Runz-/Bleichestraße in der Wiehre. Ein gutes Beispiel für sichere und begehbare Kreuzungsbereiche.



Fotos: GWA



Abgeflachte Bordsteine am Scheitelpunkt des Kurvenbereiches mit Bodenleitsystem für Menschen mit Sehbehinderung. Bodenmarkierungen für den Parkplatzbereich der Autos.

Hinweis zum Thema: Spielstraße und Straßenverkehrsordnung (StVO):



Das Verkehrsschild 3.251 (²Abb.1), das den **Anfang einer Spielstraße** markiert, listet bei der StVO insgesamt fünf Regeln auf:

1. Wer ein Fahrzeug führt, muss mit *Schrittgeschwindigkeit* fahren.

² Quelle Text: <https://www.rv24.de/magazin/rund-ums-fahren/sonderzone-spielstrasse-regeln-fuer-kinder-und-erwachsene> Besucht am 09.03.2022

2. Wer ein Fahrzeug führt, darf den Fußgängerverkehr weder gefährden noch behindern; wenn nötig, muss gewartet werden.

3. Wer zu Fuß geht, darf den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.

4. Wer ein Fahrzeug führt, darf außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen nicht parken, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen und zum Be- oder Entladen.

5. Wer zu Fuß geht, darf die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.

Grundsätzlich zählt laut StVO alles als Fahrzeugverkehr, was Räder hat. Demnach betrifft die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit in Spielstraßen nicht nur Pkws, sondern auch Fahrräder, Motorräder, E-Bikes, E-Roller und E-Scooter in Deutschland.

Dabei bedeutet „**Schrittempo**“ tatsächlich: **Nicht schneller als 7 km/h fahren!**

Solche Fahrgeschwindigkeiten sind so niedrig, dass sie ein normales Tachometer gar nicht erfassen kann. Deshalb empfiehlt sich für Autofahrer, das Fahrzeug einfach im ersten Gang ohne Gas rollen zu lassen. Spielstraßen dürfen Sie also nicht mit Fußgängerzonen verwechseln, in denen lediglich ein Tempolimit von 30 km/h herrscht.

Darüber hinaus dürfen Sie andere Autos in einer Spielstraße **nicht überholen**. Ebenso haben Sie die Pflicht, **anzuhalten und zu warten**, wenn Fußgänger die Fahrbahn blockieren. Insgesamt ist in verkehrsberuhigten Bereichen also Geduld gefragt.

Auch Fahrradfahrer **dürfen nicht** zu schnell fahren, um etwaige Zusammenstöße mit den spielenden Kindern zu vermeiden.

Im Zweifelsfall steigen Sie am besten ab und schieben Ihr Rad.



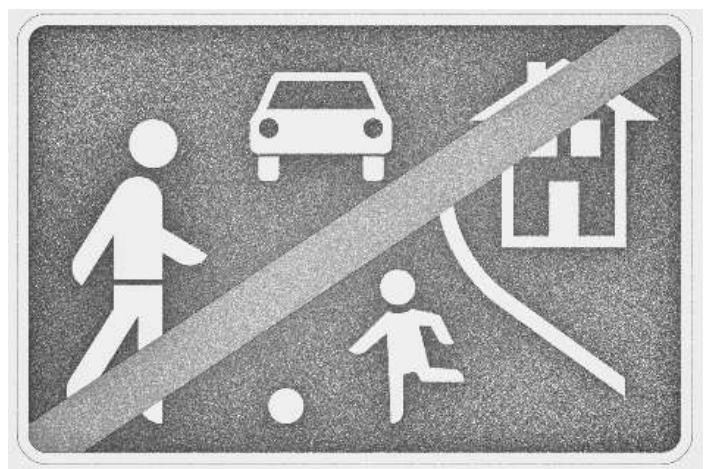
Wichtig ist aber vor allem das Verkehrsschild 3.252 welches die **Straßenverkehrsregel am Ende einer Spielstraße** darstellt:

Nach §10 StVO: Wer aus einem verkehrsberuhigten Bereich in eine „normale“ Straße einfährt, muss immer die Vorfahrt gewähren.

Im Falle der Langemarckstraße bedeutet dies: **Alle** aus der Spielstraße kommenden haben **keine Vorfahrt** zu dem auf der Admiral-Spee-Straße fahrenden Verkehr!

Grundsätzlich erfordert die Teilnahme am Straßenverkehr gegenseitige Rücksicht und ständige Vorsicht.

(³Abb.2)



³ https://www.rv24.de/dam/jcr:3013f2d5-8317-40d5-a076-f8a2857a4c08/spielstrasse-ende_995x600.png Besucht am 09.03.2022

Aufruf an alle Bewohnerinnen und Bewohner zur Rückmeldung von „Angsträumen“ in der Mittel- und Unterwiehre

Zuerst, was sind eigentlich „Angsträume“?

Im klassischen Sinn handelt es sich um die sogenannten „dunklen Ecken“ auf dem Rad- oder Fußweg durch den Stadtteil. Manchmal begegnet man diesen in der Nacht und manchmal auch am Tage. Orte, an denen man sich unwohl fühlt und die in einem selbst ein Gefühl von Unsicherheit aufkommen lassen – Orte, die man vielleicht sogar schon im alltäglichen Leben meidet.

Gemeint können aber auch Orte sein, an denen Vandalismus, Ruhestörungen oder Müllablagerungen zu diversen Gefühlen der Unsicherheit führen wie Stress, Unruhe, Ansteckungsgefahr oder Bedrohlichkeit.

Um herauszufinden ob es auch im Stadtgebiet Unterwiehre „Westlich der Merzhauser Straße“ solche Orte gibt, möchte wir Sie als Bewohnerinnen und Bewohner dazu einladen uns **bis zum 19. April 2022** Ihre Rückmeldungen dazu zu geben.

Mit der Bitte einer kleinen Erläuterung also nicht nur wo, sondern auch warum Sie diesen Ort oder diese Orte als „Angsträume“ für sich definieren.
Gerne auch mit Fotos, wenn Sie möchten.

Je nach Rückmeldungen und ersichtlicher Bedarfslage, könnte sich im Anschluss an die Befragung die Möglichkeit einer Stadtteilbegehung mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung ergeben.

Senden Sie uns also gerne ihre Rückmeldungen

unter dem *Betreff: Angsträume* bis zum 19. April 2022 zu.

Per E-Mail an: unterwiehre@nachbarschaftswerk.de

Per Post an: Quartiersbüro Unterwiehre Merzhauser Straße 12, 79100 Freiburg

oder direkt über den Bewohnerschafts-Briefkasten am Eingangsbereich des Quartiersbüros.

Die Aktion findet in Kooperation mit dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre statt.

Auch in diesem Teil der Wiehre sind die Bewohnerinnen und Bewohner dazu aufgerufen ihre **Angsträume** zu benennen, um im Anschluss gemeinsam weitere Möglichkeiten zur Verbesserung des alltäglichen Lebensgefühls im Quartier zu finden.

Mehr zum Thema „Angsträume“ erfahren Sie auf der Website der Stadt Freiburg unter: Home> Leben in Freiburg> Rat und Hilfe> Kommunale Kriminalprävention bei der Stadt Freiburg.

Beiträge der KooperationspartnerInnen:

Frauen im Südwind



Frauen im Südwind ist eine Anlaufstelle für Frauen mit Migrationshintergrund mit dem Schwerpunkt auf niederschwelligem Spracherwerb. Hier bieten wir Ihnen in vertrauensvoller Umgebung einen geschützten Lernraum. Bei uns können Sie in Kursen verschiedener Niveaus in Ihrem eigenen Tempo Lesen, Schreiben und Grammatik der deutschen Sprache lernen. Diese Kurse sind keine „Integrationskurse“, beinhalten also weder Abschlussprüfungen noch Zertifikate.

Angesprochen sind alle Frauen, die sich weiterbilden, ihre Kenntnisse erweitern und austauschen möchten, unabhängig von Alter, Schulbildung, Herkunft, Familienstand oder Religion. Neben dem Lernprogramm bieten wir Begegnungsmöglichkeiten und organisieren Angebote wie z.B. Schwimmkurse, Fahrradkurse, Lernpatenschaften und einen Offenen Treff.

Am 3. Mai startet wieder ein **MiA-Kurs (Migrantinnen einfach stark im Alltag)**. Der Kurs wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert. Er zeichnet sich durch seine Niederschwelligkeit aus und richtet sich an Frauen, die schon länger in Deutschland leben oder neu zugewandert sind. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt, neben Themen wie Migration, Orientierung im Alltag, Gesundheit und Bildungssystem, sowie auf dem Spracherwerb.

Seit Anfang März läuft unser Fahrradkurs und im Herbst gibt es hoffentlich wieder einen Schwimmkurs für Frauen im Bürgerbad in Merzhausen.

Infos und Anmeldung: Titia Tops
Lorettostraße 42
Tel.: 0761 / 59 03 61 15 Mobil: 0178 / 80 13 665
Mail: frauen@suedwind-freiburg.de
Sprechzeiten: Montag 9.00 -10.30 Uhr, Dienstag 9.00 -12.00 Uhr

In der Lorettostraße befinden sich auch noch die Migrationsberatung und das Kulturbüro.

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Die MBE von Südwind Freiburg e.V. bietet Ihnen Beratung, Begleitung und Unterstützung in den Fragen des täglichen Lebens.

Gerne berate ich alle Migrant*innen ab 27 Jahren, die einen sicheren Aufenthalt in Deutschland haben. Das Ziel ist es, die Integration in Deutschland zu erleichtern. Momentan biete ich die Beratung nur mit vorheriger Terminvereinbarung an.

Kontakt:

Tabea Herkel
Lorettostraße 42
Tel.: 0761 / 59 03 61-21 Mobil: 0178 / 80 13 664
Mail: herkel-mb@suedwind-freiburg.de
Bürozeiten: Donnerstag und Freitag

Kultur und Bildung

Anna Koch

Tel.: 0761 / 59 03 61 16 Mobil: 0178 / 37 48 722

E-Mail: kultur@suedwind-freiburg.de

Erreichbarkeit: Donnerstag und Freitag 10.00 – 14.00 Uhr



Lorettostraße 42 Migrationsberatung, Kulturbüro, Integrationskurse u.v.m.

Foto: GWA

Die Mädchen_gruppen von Tritta* e.V.

Verein für feministische Mädchenarbeit

Tritta[®]

In den drei Mädchen_gruppen im Viertel „Westlich der Merzhauser Straße“ gestalten die Mädchen_ möglichst viel vom Programm selbst. Neben den Freizeitaktivitäten ist das Miteinander in der Gruppe und die Freundschaften sehr wichtig. Natürlich gibt es auch mal Streit, aber auch dafür finden sich dann gute Lösungen... In allen Gruppen gibt es noch freie Plätze!

Kosten: keine (nur für Ausflüge)

★ Für Mädchen_ der 1. – 3. Klasse im 1.OG (IniRaum), montags von 15:30 – 17:30 Uhr

★ Für Mädchen_ der 4. Klasse im 1.OG (IniRaum), donnerstags von 16 – 18 Uhr

★ Für Mädchen_ der 5. – 7. Klasse im UG (Jugendräume), montags von 16 – 18 Uhr

mit Lenja Haas, Rosa Younes, Verena Müller, Philine Prahl, Paula Walter und Jule Ross

Außer den Mädchen_gruppen in der Unterwiehre hat Tritta* ein **vielfältiges Angebot an Aktionen an Wochenenden und in den Ferien**. Gerade ist das neue Programm für das



Frühjahr und den Sommer herausgekommen. Es gibt viele draußen-Angebote wie z.B. Longboarden, Kanutage, Stadtrallye, Erlebnis-Hütte, Naturtage, Bogenschießen, aber auch drinnen viel Spannendes: Wen-Do Kurse (Selbstverteidigung und Selbstbehauptung), Akrobatik, Trickfilm, Stockkampf, Genusstag, Zirkus und Siebdrucken! Und es gibt auch Aktionen für Mädchen_ und ihre Mütter_ gemeinsam, nämlich Kanu fahren und Bogenschießen.

Mädchen_, die geflüchtet sind und deren Familien Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz beziehen, müssen keinen Teilnahmebeitrag bezahlen. Und Mädchen_, deren Familien ALG I oder ALG II oder Wohngeld bekommen, bezahlen einen reduzierten Beitrag. Viele der Aktionen und Kurse inklusiv, d.h. alle Mädchen_ - mit und ohne Behinderungen - sind herzlich dazu eingeladen!

Wer mit uns Kontakt aufnehmen möchten, tut das am besten unter:

Verein für feministische Mädchenarbeit e.V.

Basler Str. 8 * 79100 Freiburg * Tel.: 0761 / 2 92 75 08 * E-Mail: info@tritta-freiburg.de

oder besucht unsere Website: www.tritta-freiburg.de

JHW Mobile Kinder- und Jugendarbeit des Jugendhilfswerk e.V.



Aktuelle Angebote:

Montag	14.30 - 18.30 Uhr Mädchen_gruppe tritta LAMA97
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr „Blaues Monster“ Spielplatz 15.00 - 16.00 Uhr Bürozeiten im LAMA97 16.00 - 18.00 Uhr Streetwalk im Quartier
Mittwoch	15.00 - 16.00 Uhr Bürozeiten im LAMA97 17.00 - 19.00 Uhr offene Jungsguppe LAMA97
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr „Blaues Monster“ Spielplatz 15.00 - 16.00 Uhr Bürozeiten im LAMA97 16.00 - 18.00 Uhr Streetwalk im Quartier
Freitag	16.00 - 18.00 Uhr offener Mädchentreff LAMA97

Kontaktmöglichkeiten:

Büro in der LAMA97:	0761 / 137 77 26
Seden Oruk:	0176 / 179 109 12
E-Mail:	oruk@jugendhilfswerk.de
Facebook:	www.facebook.com/JUGENDARBEITJHW/
Instagram:	www.instagram.com/jugendarbeitjhw
Twitter:	twitter.com/JugendarbeitJhw

Wir freuen uns auf Euch!

Euer JHW Team

Das kick mobil ist wieder auf dem Bolzplatz!

Seit dem 02. März 2022 ist das kick mobil wieder jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr auf dem Bolzplatz am „Blauen Monster“ in der Langemarckstraße anzutreffen.



bewegen. begeistern. beteiligen.

„Vollgepackt mit innovativen Spielideen bietet das kick mobil der step stiftung einen unkomplizierten Zugang zu Sport und Begegnung direkt in Eurer Nachbarschaft. Gut ausgebildete kick teamer*innen bringen mit einem spannenden Bewegungsangebot frischen Wind und gute Stimmung auf Euren Bolzplatz.“

Mit der neu geschaffenen Stelle als „**Bewegungsmanager im Quartier**“ gibt es mit Giacomo Stahl jetzt auch eine feste Ansprechperson vor Ort.

Das Quartiersbüro freut sich, über den neuen Kooperationspartner und dass der Stadtteil Unterwiehre auch dieses Jahr wieder als einer von drei stadtweit festen Standorten das kick mobil wöchentlich auf seinem Bolzplatz begrüßen darf.

Das Angebot ist bis zum 31. Oktober 2022 vorgesehen und vor allem **kostenfrei und ohne Anmeldung** zu besuchen. Also raus zum Bolzplatz und viel Spaß mit dem kick mobil!

Wer mehr über die Initiative des kick mobil oder der step stiftung erfahren möchte besucht die Website unter: www.step-stiftung.de und wer den direkten Kontakt sucht, schreibt eine E-Mail an: info@step-stiftung.de oder per Tel.: 0761 / 59 58 351



v.l.n.r. Giacomo Stahl und Jana Kiefer („Gesellschaftliches Engagement“ SC-Freiburg)

Foto: GWA

FamilienCard Freiburg



Die Freiburger FamilienCard ist ein Angebot für alle Freiburger Familien mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren.

Mit der Karte sind viele Vergünstigungen verbunden:

Stark ermäßigte Schwimmbadeintritte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, freie Eintritte in die städtischen Museen und zu ausgewählten Veranstaltungen des Waldhauses, ermäßigte Eintritte, z.B. für Theater, Stadtbibliothek und Planetarium, Angebote im Haus der Jugend, Ermäßigungen auf Elternkurse und viele weitere Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote. **Die FamilienCard ist kostenlos für Familien, die Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Wohngeld, Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz oder studienbegleitendes BAföG bekommen.** Alle anderen Familien können die Karte für einen Jahresbeitrag von 30 Euro kaufen.

Das Quartiersbüro Unterwiehre ist eine von vielen Anlaufstellen in der Sie den Antrag für die Freiburger FamilienCard stellen können. Bringen Sie dazu bitte die jeweiligen Nachweise mit.

Wer bereits im Besitz der Freiburger FamilienCard ist, kann im Quartiersbüro u.a. seine Badekarten beziehen.

Für den direkten Kontakt:

Freiburger Bündnis für Familien

Kaiser-Joseph-Straße 268

79098 Freiburg

Tel.: 0761 / 120 231 09

E-Mail: familiencard-freiburg@gmx.de

Website: www.freiburger-familiencard.de



Foto: Abbildung des aktuellen Flyers

Der Kulturwunsch Freiburg e.V.

hat sein Angebot wiederaufgenommen. Mit der steigenden Zahl von kulturellen Veranstaltungen und Besucher*innenzahlen bei Konzerten und sportlichen Events, Theater und Kino, Museen und Ausstellungen, werden von KulturWunsch Freiburg auch wieder nicht verkaufte Eintrittskarten an Menschen mit geringen Einkünften vermittelt.

Weitere Informationen wie Sie sich als KulturGast anmelden können und welche Einkommensnachweise Sie dafür vorlegen müssen, erfahren Sie im Quartiersbüro oder direkt auf der KulturWunsch-Website: www.kulturwunsch-freiburg.de

Kulturwunsch Freiburg e.V.

Wannerstrasse 33

Tel.: 0761 / 61 25 77 37

E-Mail: info@kulturwunsch-freiburg.de

LAMA 97

Wochenübersicht der Angebote



Montag:

15.30 – 17.30 Uhr Mädchen_gruppe

Kontakt: Büro tritta e.V. Tel.: 0761/2927508 E-Mail: info@tritta-freiburg.de

18.30 – 20.00 Uhr Yoga für Alle (Kurs 1)

Kontakt: Jiangxia Zhou Tel.: 0176/24001248 E-Mail: jiangxia.joe@gmx.de

Dienstag:

Theatergruppe (Improvisationstheater)

Kontakt: Inge Grubert Tel.: 0761/29084626 E-Mail: iggr@freenet.de

Am Abend reserviert für Versammlungen der Gemeinwesenarbeit

Mittwoch:

15.30 – 16.30 Uhr Musik- & Kindertanzgruppe (von ca. 2 – 4 Jahren)

Kontakt: Christiane Hirling Anmeldung per E-Mail: christiane.hiriling@posteo.de

19.00 – 20.00 Uhr Frauengymnastikgruppe

Kontakt: Kirsten Ihl Tel.: 0174/1588199

Donnerstag:

9.00 – 10.30 Uhr Yoga für Alle (Kurs 2)

Kontakt: Jiangxia Zhou Tel.: 0176/24001248 E-Mail: jiangxia.joe@gmx.de

16.00 – 18.00 Uhr Mädchen_gruppe

Kontakt: Büro tritta e.V. Tel.: 0761/2927508 E-Mail: info@tritta-freiburg.de

Freitag:

10.00 – 12.00 Uhr Eltern-Kind-Café

Kontakt: Sabrina Roy

19.00 – 21.00 Uhr Tai-Chi-Chuan Kurs

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzbestimmungen. Wir bitten Sie, auch ohne gesetzliche Maskenpflicht, das Tragen einer Maske freiwillig in Betracht zu ziehen – vielen Dank!

Am Wochenende:

steht der Bewohner-INI e.V.-Raum für Vermietungen zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Herrn Gern, Tel.: 0761 / 45 17 008

HERAUSGEBER: Gemeinwesenarbeit / Nachbarschaftswerk e.V. (V.i.S.d.P.: Ingo Heckwolf)

Nähere Auskünfte zu allen dargestellten Themen und Projekten erhalten Sie im

Quartiersbüro, Merzhauser Str. 12, 79100 Freiburg, Tel.: 0761 / 488 00 470

E-Mail: unterwiewre@nachbarschaftswerk.de

Sprechzeiten: Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr & Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

www.nachbarschaftswerk.de / www.unterwiewre-international.de